

Kulturtechnischer Fortbildungskurs 1969 : "Die Verbesserung schwerdurchlässiger Böden in Hangzonen, insbesondere auf Flysch"

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **67 (1969)**

Heft 3

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-222984>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kulturtechnischer Fortbildungskurs 1969

«Die Verbesserung schwerdurchlässiger Böden in Hangzonen, insbesondere auf Flysch»

Zielsetzung: Information der Praxis über die Ergebnisse der bisherigen Untersuchungen bzw. Kunststoffdrainrohre in der Draintechnik und die Möglichkeiten der Entwässerung von sogenannten Flyschböden. Erarbeiten der wesentlichen Grundlagen für die Projektierung und Ausführung von Entwässerungsanlagen im Berggebiet, insbesondere auf Flysch.

Einführung bzw. Wiederholung in die einfache bodenkundliche Feldarbeit und die richtige Entnahme von Bodenproben.

Ort: Sarnen

Zeit: Mittwoch, den 7., bis Freitag, den 9. Mai 1969

Kursbeginn: 7. Mai 1969, um 10 Uhr, im Hotel Wilerbad

Leitung: Prof. Dr. H. Grubinger, unter Mitwirkung der Professoren Dr. R. Bach und Dr. F. Richard sowie der Eidgenössischen Landwirtschaftlichen Versuchsanstalt Zürich-Reckenholz

Kursgeld: Fr. 100.–, zahlbar *nach* Erhalt der Teilnehmerbestätigung an die Kasse der ETH, Postcheckkonto 30–520 (Bern)

Anmeldung bis 18. April 1969 auf nachstehendem Talon an das Institut für Kulturtechnik, ETH, Leonhardstraße 33, 8006 Zürich. Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Personen beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges notiert.

Hotel: Für die Dauer des Kurses sind im Hotel Wilerbad in Sarnen für 40 Personen Übernachtungs- und Eßmöglichkeiten angemeldet. Die Hotelreservation erfolgt für die einzelnen Teilnehmer mit der Anmeldung zum Kurs.

Programm

Mittwoch, 7. Mai 1969

10.00 Anreise, Quartierbezug

10.30 Begrüßung, Einführung

10.40–11.00 *Schädliche Bodennässe und ihre Ursachen; Art und Umfang von Projektvorarbeiten*

Prof. Dr. Grubinger

bis 11.10 Fragenbeantwortung

11.20–12.15 Einteilung und Kennzeichnung der *Naßböden*

Prof. Dr. Bach

bis 12.30 Fragenbeantwortung

12.30–14.00 Mittagessen

14.15–15.00 Möglichkeiten und Grenzen der *Grünlandnutzung* auf Flysch

Dr. Guyer oder
Dr. Marschall

bis 15.10 Fragenbeantwortung

15.20–16.00 <i>Forstliche Entwässerung auf Flysch im Wald-/Weidebereich</i>	Prof. Dr. Richard
bis 16.10 Fragenbeantwortung	
16.30–17.30 <i>Die bodenkundliche Feldarbeit im Rahmen von Meliorationsprojekten. Einführung zur Exkursion</i>	Prof. Dr. Bach
bis 19.00 Allgemeine Diskussion	

Donnerstag, 8. Mai 1969

7.45 Abfahrt	Dr. Guyer
8.00–9.30 1. Besichtigung: Ramersberg (Grünland-Versuche, Flachdrains-Versuche)	Prof. Dr. Grubinger Prof. Dr. Bach
10.30 2. Besichtigung: Glaubenbüelen (Studium von Böden mit gehemmter Sickerung, Probenentnahmen usw., Pflanzenbestände)	Prof. Dr. Richard und Mitarbeiter der Eidgenössischen Landwirtschaftlichen Versuchsanstalt Zürich-Reckenholz
16.30 Rückkehr	
17.00–19.00 Allgemeine Diskussion, je nach Erfordernis mit kurzen Korreferaten	

Anmerkung: Bei Schlechtwetter wird die Feldarbeit abgekürzt und ein ergänzendes Fachprogramm abgewickelt

Freitag, 9. Mai 1969

8.00–8.30 Tagwasserablauf am Hang (Ver- sickerung und oberflächlicher Abfluß)	dipl. Ing. Petrascheck
bis 8.40 Fragenbeantwortung	
8.50–9.20 Zur Wasserbewegung im Boden und zum Drain	Dr. Widmoser
bis 9.30 Fragenbeantwortung	
9.50–12.15 Erfahrungen und Empfehlungen bzw. einzelner Drainbautypen Kurze Korreferate von	Prof. Dr. Grubinger KOF Lienert Ing. van Zutphen
Allgemeine Diskussion	
12.15–13.45 Mittagessen	
14.00–14.40 Fragenbeantwortung und Diskussion	

Arbeitsunterlagen: Den Kursteilnehmern werden verschiedene Unterlagen abgegeben. Es ist beabsichtigt, neben einigen Polykopien in sich abgeschlossene «Merkblätter» vorzubereiten. Diese werden – abhängig von der Druckerei – noch vor dem Kurs verteilt oder dann nachträglich zugesandt.

Es wird empfohlen, für den Exkursionstag eine Schreibunterlage mitzunehmen.

Zur Vorbereitung empfehlen wir die Lektüre folgender Veröffentlichungen:

- Frei, E., Juhasz, P. und Bach, R.: Bodenkarte der Schweiz 1:1 000 000, Erläuterungen zur Karte und Systematik der Böden der Schweiz. Schweiz. Landw. Forschung 5, 1966, H. 3/4, S. 537-551.
- Grubinger, H.: Über Bodenentwässerung; Zft. f. Verm., Photogr. und Kulturt. H. 4/1962
- Richard, F.: Der Bodenwasserhaushalt. Sorption und Desorption in schwerdurchlässigen Böden; Zft. f. Verm., Photogr. u. Kulturt. H. 5/1964.
- Schwendinger: Der Nachweis der Drainbedürftigkeit auf Grund neuester Versuchserfahrungen, Zft. f. Verm., Photogr. u. Kulturt. H. 5/1963.
- Sonderheft zum Kulturtechnischen Fortbildungskurs 1967 «Drainage mittels Kunststoffen» mit Beiträgen von H. Grubinger, H. Knobloch, R. Kowald, P. Widmoser der Zft. f. Verm., Photogr. u. Kulturt.; zu beziehen beim Institut für Kulturtechnik zu Fr. 6.-.

Anmeldung zum Kulturtechnischen Fortbildungskurs 1969

Der Unterzeichnete meldet folgende Kursteilnehmer an:

Name, Vorname:

.....

.....

Beruf:

Adresse mit Postleitzahl:

Ich würde ein Zweierzimmer teilen mit:

Datum:

Unterschrift: